



KÖSTER VAP I 2000

Technisches Merkblatt CT 230

Stand: 23.07.2025

- CTL Test Report, "Standard Testmethode für die Wasserdampftransmission von Materialien", ASTM E-96-1" ASTM E-96-10, Projekt Nr. 281326, in englischer Sprache.
- Bericht: "Studie über die Permeabilität von Verunreinigungen durch Beschichtungen von KÖSTER VAP I 2000", 4.9.2017 VAHANEN BUILDING PHYSICS LTD, FINLAND in englischer Sprache.
- AgBB-Prüfzeugnis, H6539 FM-2, Emissionsprüfung gemäß den DIBT-Grundsätzen für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten, 12.10.2013.
- LEED Compliance Test By Berkley Analytics, "VOC Emission Test Certificate", Certificate Nr. 170815-04, Aug 15, 2017.

Hochleistungsfähige Dampfsperre zur Grundierung auf Betonböden, z. B. gegen osmotische Blasenbildung unter dampfdichten Bodenbelägen

	KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 13 CT 233 EN 13813:2002 Kunsthazestrich für die Verwendung in Innenräumen
Brandverhalten Freisetzung korrosiver Substanzen Wasserdurchlässigkeit Verschleißwiderstand Haftzugfestigkeit Schlagfestigkeit Trittschallisierung Schallabsorption Wärmedämmung Chemische Beständigkeit Gefährliche Stoffe	Efl a) SR NPD ≤ AR 0,5 ≥ B 2,0 Klasse 1 NPD NPD NPD NPD NPD

Eigenschaften

KÖSTER VAP I 2000 ist in der Lage, aufgrund seiner sehr hohen Vernetzungsdichte den anfallenden Wasserdampf so weit zu reduzieren, dass Kunsthazbeschichtungen, -kleber und Kunststoffbeläge nicht abgedrückt werden. Es zeichnet sich zudem durch eine gute Beständigkeit gegen Wasser/Abwasser, Mineralöle, Salzlösungen und verdünnte Säuren aus.

Technische Daten

Konsistenz	niedrigviskos
Mischungsverhältnis	100:50 nach Gewicht (2:1)
Dichte der Mischung	1,1 g/cm ³
Topfzeit bei +23 °C	ca. 12 Min.
Topfzeit bei +12 °C	ca. 25 Min.
μ-Wert	größer 140000
Sd-Wert (bei 0,4 mm)	größer 60 m
Feststoffanteil	100 %
Begehrbar bei +23 °C	nach ca. 12 Std.
mechanische u. chemische	nach 7 Tagen
Endfestigkeit, +23 °C	
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
max. Luftfeuchtigkeit bei der	85 % rel. LF
Verarbeitung	
Frühwasserbeständigkeit	nach 6 Std./+ 23 °C
Druckfestigkeit	ca. 65 N/mm ²
Lagertemperatur	+10 °C bis +25 °C

Einsatzgebiete

KÖSTER VAP I 2000 ist ein Spezialhaz für den Einsatz auf nicht

abgedichteten Betonböden im Innenbereich (z. B. Industrie- und Mehrzweckhallen, Verkaufsräume, Krankenhäuser, Schulgebäude und Flugzeughangars) mit rückseitig angreifender Feuchtigkeit, z. B. bei fehlender Abdichtung erdberührter Betonbauteile. KÖSTER VAP I 2000 schützt vor hoher Betonalkalität (pH 13 bis 14) und dient als Grundierung zur Reduktion der Wasserdampfdiffusion vor der Beschichtung mit Epoxid- oder Polyurethanhazbeschichtungen und der Verklebung von Holz, Teppichböden und dampfdichten Bodenbelägen wie z. B. PVC.

Untergrund

Untergrundvorbereitung

KÖSTER VAP I 2000 wird zur Versiegelung von Betonflächen eingesetzt. Das Mindestalter der zu beschichtenden Betonflächen muss 7 Tage betragen. Der zu beschichtende Untergrund muss sauber, staubfrei, saugfähig sowie öl- und fettfrei und frei von allen die Haftung beeinflussenden Materialien sein. Der Untergrund darf kein stehendes Wasser aufweisen (max. mattfeucht). Betonoberflächen müssen durch Sand- oder Kugelstrahlen aufgeraut werden. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss 1,5 N/mm² betragen. Während der Anwendung und Trocknungszeit muss die Untergrundoberfläche mindestens eine Temperatur von +3 °C über dem Taupunkt aufweisen. Der Betonuntergrund muss frei von alkaliunbeständigen Aggregaten sein. Ebenfalls dürfen keine wasserlöslichen Silikate, die oftmals in Härtern, Dichtmitteln oder kristallisierenden Abdichtungsprodukten vorkommen, enthalten sein.

Unterlage / Nivellierende Komponenten

Unter KÖSTER VAP I 2000 ist vor allem KÖSTER SL Protect für die Anwendung auf feuchten und Silikat belasteten Untergründen geeignet. KÖSTER VAP I 2000 ist selbstnivellierend, jedoch keine dekorative Endbeschichtung. In der Regel können nachfolgende Beschichtungssysteme gemäß den Angaben des Herstellers direkt auf die gehärtete KÖSTER VAP I 2000 Oberfläche gebracht werden. Um eine gute Haftung von zementhaltigen Produkten auf KÖSTER VAP I 2000 zu ermöglichen wird KÖSTER VAP I 06 Primer als Grundierung angewendet. Speziell für die Anwendung auf der Oberseite von KÖSTER VAP I 2000 ist KÖSTER SL Premium geeignet. Wenden Sie KÖSTER VAP I 2000 nicht auf gipshaltige Baustoffe an.

Haftmittel

Klebstoffe müssen für die Verwendung auf nichtporösen Untergründen geeignet sein, da keine Absorption von Flüssigkeiten oder Lösungsmittel aus dem Klebstoff in, bzw. mit KÖSTER VAP I 2000 beschichteten Flächen stattfinden kann. Haftmittel sind auf einer Testfläche auszuprobieren, um die Eignung vor der gesamten Anwendung zu überprüfen. Kleber, die Lösungsmittel oder Wasser enthalten, die nach der Verarbeitung verdunsten müssen, dürfen nicht direkt auf einen mit KÖSTER VAP I-Beschichtungen versiegelten

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

Boden aufgetragen werden wenn das nachfolgende Beschichtungssystem diese Verdunstung nicht erlaubt. In solchen Fällen ist vorher ein mindestens 4 mm starkes zementäres System (z. B. KÖSTER SL Premium) auf den Untergrund aufzubringen damit dieses die wässrigen Lösungen aufnimmt. Bitte beachten Sie die Herstellerempfehlungen des zementären Systems. Wir empfehlen zur Überarbeitung KÖSTER SL Premium.

KÖSTER SL Premium
KÖSTER SL
KÖSTER SL Protect
KÖSTER Universalreiniger

Art.-Nr. SL 280 025
Art.-Nr. SL 281 025
Art.-Nr. SL 286 025
Art.-Nr. X 910 010

Verarbeitung

Die beiden Komponenten von KÖSTER VAP I 2000 sind bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz intensiv mit einem maschinell angetriebenen Rührwerk (unter 400 UpM) 3 Min. zu vermischen. Zur Vermeidung von Mischungsfehlern ist ein Umtopfen und nochmaliges Mischen erforderlich. KÖSTER VAP I 2000 wird gleichmäßig in einer Schicht vollflächig mit dem KÖSTER Zahngummirakel aufgetragen und anschließend mit einer Rolle gleichmäßig verteilt. Die Bildung von Pfützen muss unbedingt vermieden werden! Die gegebene Betonoberfläche, die Absorptionsrate und die Wasserdampfmenge können die Anforderungen an die Beschichtung ändern. Der Untergrund ist vollständig mit einem glänzenden Film zu bedecken. Die Mindestfilmdicke darf an keiner Stelle 0,4 mm unterschreiten. Nach einer Wartezeit von mind. 12 Stunden, je nach Umgebungsbedingungen, können Folgearbeiten in Form von Versiegelungen, Beschichtungen oder Belägen ausgeführt werden.

Verbrauch

ca. 450 g/m²

Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit KÖSTER Universalreiniger.

Gebinde/Lieferform

CT 230 002	2,95 kg Kombigebinde
CT 230 025	25,32 kg Kombigebinde

Lagerung

Bei +10 °C bis +25 °C, in originalverschlossenen Gebinden 1 Jahr lagerfähig.

Sonstiges

Flüssigkunststoffe reagieren auf Temperaturschwankungen mit Viskositäts- oder Haftungsänderungen. Die Angabe der Technischen Merkblätter sind daher zwingend einzuhalten. Beschichtungsarbeiten sind daher grundsätzlich nur bei fallenden oder gleichbleibenden Temperaturen auszuführen. Niedrige Temperaturen bewirken eine verlangsamte, hohe Temperaturen und größere Materialmengen bewirken eine beschleunigte Reaktion. Angemischtes Material ist nach dem Anmischen unmittelbar und vollständig zu verarbeiten. Materialreste sind im Freien zu lagern da sie eine hohe Reaktionswärme entwickeln und es zur Rauchbildung kommen kann. Dies gilt auch für großvolumige Verwendungen. Das höhere Temperatur die Reaktion beschleunigen. Ein Taupunktabstand von +3 °C ist während und für mindestens 12 Stunden nach den Beschichtungsarbeiten einzuhalten. Beschichtungen sind bis zur vollständigen Durchhärtung vor Feuchtigkeit in aller Form zu schützen. Bei Materialtemperaturen unter +15 °C ändert sich die Konsistenz - das Material wird zäher.

Zugehörige Produkte

KÖSTER VAP I 2000 UFS	Art.-Nr. CT 234
KÖSTER Estrichrakel	Art.-Nr. CT 915 001
KÖSTER VAP I 06 Grundierung	Art.-Nr. SL 131 009

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • info@koester.eu • www.koester.eu